

Newsletter

März-Juni 2020

Ausgabe 21

Aktuelles

Am letzten Schultag....

...vor den Sommerferien
(**Freitag, den 26. Juni**)
endet die Notbetreuung
um 13.00 Uhr !

Ganztagsbetreuung ab dem 10. August 2020

Wir arbeiten an der Entwicklung eines Konzeptes, um nach den Sommerferien täglich eine Ganztagsbetreuung zu ermöglichen!

Dieses Konzept ist abhängig vom Infektionsgeschehen und den damit verbundenen Entscheidungen des Ministeriums!

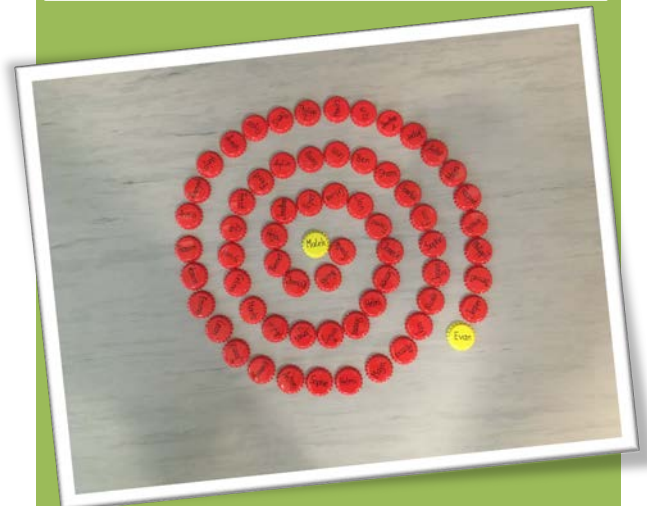
**Wir halten Sie auf dem Laufenden!
Bitte schauen Sie regelmäßig in Ihre Mails ☺**

Gisela Jedamzik & Team



Liebe Viertklässler

...was für ein Abschied!!!
Wir wünschen Euch nach dem Sommer einen „coronafreien“ Start an den weiterführenden Schulen. ☺
Macht's gut !!!
Euer Team der IBGS



Die IBGS in Zeiten von Corona

Wie alles begann...

Alles begann am Freitag, den 13. März. Auf Anweisung der Landesregierung sollte der Schulbetrieb ab Montag, den 16.03. bis zum Ende der Osterferien ausgesetzt werden, um die Ausbreitung des Corona-Virus einzudämmen. Alle Kinder bekamen von Herrn Fleckenstein einen Elternbrief und wurden nach Hause geschickt. Eigentlich sollte unser Erste-Hilfe-Kurs heute stattfinden, aber auch dieser wurde abgesagt.

Die Corona-Notbetreuung in der Zeit vom 16. März bis 17. April

Ab Montag, den 16. März musste eine Notbetreuung installiert werden für die Kinder deren Eltern in systemrelevanten Berufen arbeiten. Gisi hatte also alle Hände voll zu tun, um alles zu organisieren.

In den folgenden Wochen bis zum 17. April bestand unsere Notbetreuungsgruppe aus höchstens sieben Kindern. Alle (Eltern, Kinder, Mitarbeiter) waren sehr mit dem Thema Corona beschäftigt und um dies bei den Kindern aufzufangen, haben wir viel mit ihnen darüber gesprochen. Lisa und Martina gestalteten zusammen mit den Kindern über mehrere Tage ein Virus-Projekt. Wir setzen uns mit guten und schlechten Viren auseinander, bastelten Viren aus Papp-Maché, sprachen über Hygiene-, Nies- und Abstandsregeln und entwarfen ein Plakat.



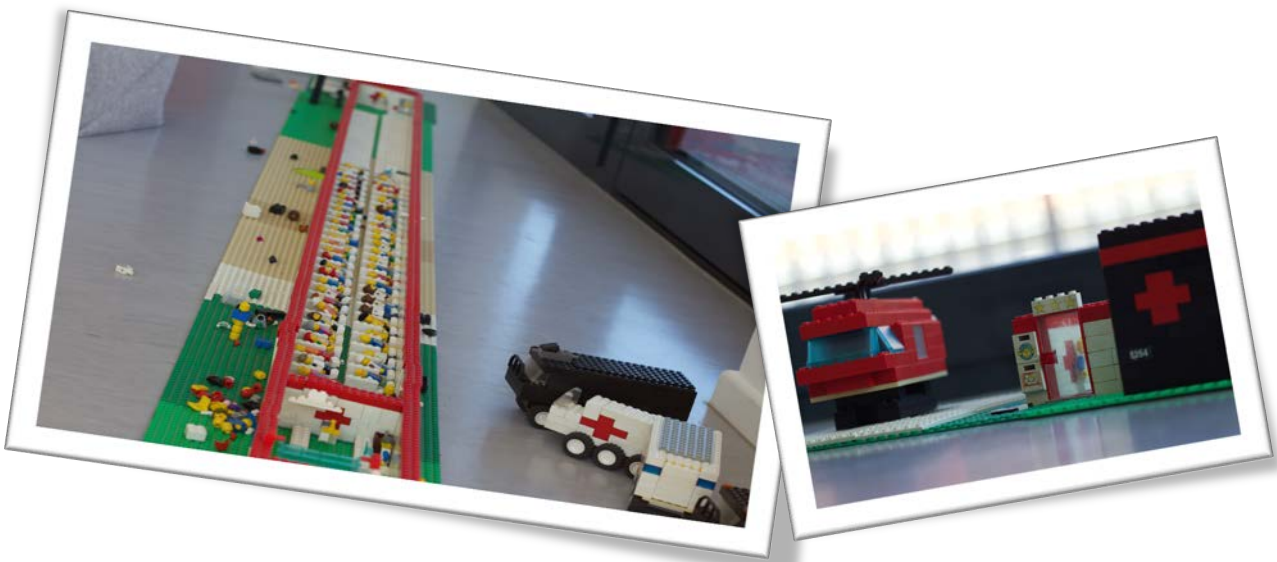
Um die Zeit für die Kinder abwechslungsreich zu gestalten, richteten Katinka und Melissa ein Künstler-Atelier ein. Die kleinen Künstler konnten mit Acrylfarbe, Tusche, Spachteln und Schwämme ihrer Kreativität freien Lauf lassen. Osterbasteleien durften natürlich auch nicht fehlen.



Nachdem die Piratenkombüse die Lieferung des Mittagssessens eingestellt hatte, haben die Mitarbeiter das Kochen übernommen. Es gab z.B. Nudeln, Salate, Würstchen, Müsli. Gisi kochte Milchreis für uns. Das Essens-Highlight war jedoch Pizza; die Kinder durften ihre Pizzen selbst belegen. Das war lecker!



Im Bauraum bauten einige Kinder ein 3 m langes Krankenhaus mit über 200 Intensivbetten und Beatmungsgeräten.



Da wir meistens schönes Wetter hatten, verbrachten wir auch viel Zeit draußen auf dem Schulhof.

Das Arbeiten in dieser Kleingruppe hat allen sehr viel Spaß gemacht. Die Mitarbeiter/-innen konnten individuell auf die einzelnen Kinder eingehen und partizipativ arbeiten. Unsere neuen Räumlichkeiten gehörten den sieben Notbetreuungs-Kindern. Das fanden alle großartig.

Die IBGS ab dem 20. April

Nachdem die Landesregierung die Bedingungen ab dem 20. April änderte, durften wir mehr Kinder in die IBGS aufnehmen. Somit entstanden drei Gruppen, die wir räumlich voneinander trennten, um eine Durchmischung zu verhindern.

-Martina-



Berichte aus der Gruppe 1

Notbetreuung in Corona-Zeiten

Hier in der Notbetreuung IBGS geht es cool zu: mal wird Fahrzeug gefahren, mal Monopoly gespielt und mal gemalt oder gebastelt. Und ja, wir alle wissen, Corona hat's in sich, doch es hat auch Vorteile: Lesen, spielen etc. Zudem lernen wir weniger als sonst (für manche ein Vorteil, für manche ein Nachteil). Wir halten zusammen, denn zusammen sind wir stark!!!

Paul, Klasse 3 b



Krankenhaus

Unser neues Krankenhaus existiert seit ca. 3 Wochen und wurde von Maximilian und Linus gebaut. Es ist knapp vier Meter lang. Dort stellen die Lego-Figuren die Corona-Patienten dar und werden verarztet. Manchmal werden auch Patienten mit Hubschrauber oder Schiff aus dem Fluss gefischt.

Paul, Klasse 3 b



Lego-Rekord in der Betreuten

Wir haben ein 4 Meter langes Krankenhaus. Nach Wochen langer Arbeit haben Max, Linus und mit der Hilfe von Paul dieses Lego-Krankenhaus gebaut. Es besitzt 200 Betten und ein Rettungsschiff mit 45 Betten und ein Rettungshubschrauber. Das Krankenhaus hat eine normale Station, eine Intensivstation, eine Notaufnahme, eine kardiologische Station und noch eine zweite Intensivstation.

Linus, Klasse 3 b

Gruppe 2

In der Gruppe 2 wurden Kinder aus drei Klassenstufen von uns, Melissa, Susanne und Robert betreut. Unsere Gruppe nutzte den großen Spielraum und den Bauraum. Neben den üblichen Gesellschaftsspielen und Lego hatten wir auch einige Malutensilien, die „Steckperlenstation“ und eine kleine Lesecke eingerichtet.

Im Gegensatz zu den vorangegangenen Wochen waren die Lernzeiten nun fest in unseren Tagesablauf eingezogen. Das bedeutet: zwei Stunden am Vormittag widmeten wir uns dem Schulischen. Ansonsten hatten wir eine ganz entspannte Zeit zusammen.



Wenn alle morgens angekommen sind, frühstückten wir erst einmal gemütlich in unserer kleinen Gruppe, aber nicht in der Mensa, sondern an Tischen im Malraum...ja, dort haben wir gegessen ☺. Beim Frühstück besprachen wir dann auch unseren weiteren Tagesablauf zusammen mit den Kindern. Machen wir im Anschluss an das Frühstück unsere Lernzeit, spielen wir vorher noch ein wenig, gehen wir raus oder basteln wir noch etwas? Wir versuchten alle Ideen und Vorschläge zu berücksichtigen und stimmten gemeinsam ab. So verlief der Vormittag bis wir pünktlich um 12 Uhr Mittag aßen. Anders als sonst wurde dies auch im Gruppenraum verspeist und nicht in der Mensa.

Nach dem Mittag ging es bei schönem Wetter meistens nach draußen. Auch der Nachmittag war partizipativ gestaltet. Da wir drei Mitarbeiter in unserer Gruppe waren, konnten wir viele Sachen gleichzeitig anbieten, so dass wir uns individuell den Bedürfnissen anpassen können. So konnten die Kinder, die selbst bei schönem Wetter drinnen bleiben wollten, dies auch tun. Im Laufe des Nachmittags wurden die Kinder nach und nach abgeholt. Spätestens um 16 Uhr endete ein Tag in der Notbetreuung.



Was wir in den letzten Wochen am liebsten gemacht haben

Ein großes Highlight der letzten Wochen bei schönstem Wetter waren die Fahrzeuge. Zuerst haben wir die Fahrzeuge wieder flott gemacht, d.h. die abgefahrenen Reifen wurden durch neue ersetzt und auch sonst durchgecheckt. Danach hieß es dann „Bahn frei“. Dadurch, dass es bei uns im Moment nicht so viele Kinder wie sonst gibt, stand einem stundenlangen Fahrspaß nicht mehr im Wege und das wurde von allen auch reichlich genutzt. Es wurden Parcours, Driftparks und Tankstellen aufgebaut, Wegstrecken angelegt und auch sonst konnten viele Ideen in die Tat umgesetzt werden. Das Einzige, woran wir uns gewöhnen mussten, waren die Markierungen, die den Schulhof in Bereiche teilte. Je einen Abschnitt für die drei Gruppen. In den ersten Tagen war es ein wenig komisch, doch mittlerweile sind die Hütchen und Absperrungen ganz normal. Viele aus unserer Gruppe fanden es auch einfach nur „cool“, den Schulhof ganz für sich zu haben.

Im Wald wurde mit dem Bau eines Tipis begonnen; das Ende der Bauzeit steht noch nicht fest. Weitere Info's folgen... ☺

An den regnerischen Tagen baute unsere Gruppe mit großer Begeisterung das Playmobil auf und sortierte die Teile. Dadurch steht das „Traumhaus“ und die Ritterburg fast wieder im Originalzustand.

Auch Steckperlen durften bei Regen nicht fehlen, genauso wie Basteln, CD's hören, ein Buch lesen oder eine zweistündige Runde „Uno extreme“ mit der ganzen Gruppe spielen.

Wir hoffen, dass wir Euch alle bald wiedersehen können und der Alltag wieder einkehren kann. Bis dahin lasst es euch gut gehen und bleibt alle gesund!

Susanne, Melissa, Robert

Gruppe 3

Halli, Hallo!

Wir waren vom 20. April bis zum 08. Juni die Gruppe 3, besser bekannt unter „Die wilden Küken und die verrückten Hennen.“ Dieser Name ist am ersten Tag entstanden, da zwei Kinder aus der Gruppe Zwerghühner als Haustiere bekommen haben. Mit diesem Thema haben wir uns die erste Woche ausgiebig beschäftigt und mit den Kindern einige kreative Bastelideen umgesetzt.



Am Eingang unseres Gruppenraumes haben wir einen Fingerabdruckscanner gebastelt, der auf grün schaltete, wenn ein Kind aus unserer Gruppe seinen Finger dort raufdrückte. Falls unbefugte Personen den Raum betreten wollten, zeigte der Scanner auf rot. Zusätzlich gab es noch ein Passwort ;-)...das wird hier aber nicht verraten!!

Die Gruppe 3 hatte den Musik- und den Werkraum als Gruppenräume zur Verfügung. Zusammen mit den Kindern wurden unsere Räume nach deren Wünschen, Themen und Bedürfnissen gestaltet. Von Hühnerwänden, Infotafeln bis hin zu einer Unterwasserwelt. Der ehemalige Musikraum wird momentan als Mal-, Spiel-, Lernzeit- und Essensraum von uns genutzt. Der Werkraum wurde teilweise umfunktioniert. Die Tische dienen wie gehabt zum Basteln und die andere Hälfte des Raums dient zur Entspannung. Dort laden ein Sofa, Sitzsäcke, Kissen, Decken, Bücher und ein CD-Player zum Träumen und Relaxen ein.

Während der Lernzeit wird die Gruppe in zwei Hälften geteilt, damit die Kinder sich besser konzentrieren können.

Neben festen Zeitstrukturen (Frühstück, Lernzeiten und Mittagessen) orientierte sich der weitere Tagesablauf an den Wünschen der Kinder.

Martina & Lisa



Ein wichtiges Thema in allen Gruppen war und ist die Hygiene. Dieses Thema wurde am Anfang ausgiebig mit den Kindern besprochen. Jedoch erinnerten wir die Kinder täglich an das gründliche Händewaschen und an das Abstand halten. Einen Mundschutz hat jedes Kind und jede Erzieher/in bei sich. In den Fällen, in denen man eng miteinander arbeitet, z. B. während der Lernzeit, wird der Mundschutz aufgesetzt.

Vom 4. Mai – 5. Juni haben wir auf Grund der höheren Bedarfe die Notbetreuungsgruppen um zwei weitere Gruppen erweitern müssen. Diese Gruppen haben am Vormittag die Lehrkräfte übernommen ☺

So, jetzt konntet ihr lesen, was bei uns seit der Schulschließung ab dem 16. März in der IBGS während der letzten Monate alles so passiert ist. Auf jeden Fall sind wir alle sehr froh, dass wir die Corona-Zeit in unserem schönen Neubau verbringen konnten. Ansonsten wäre es auch nicht möglich gewesen, drei Gruppen einzurichten. Ein großes Dankeschön geht an Herrn Eisenbarth, der uns sechs Laptops organisiert hat, so dass auch bei uns an dem Lernprogramm „Anton“ gearbeitet werden konnte.

Seit dem 8. Juni dürfen wir in Jahrganggruppen, den sogenannten „Kohorten“, die Kinder betreuen. Auch die Sommerferienbetreuung läuft weiterhin im Gruppensystem in Kleingruppen.

Wir sind gespannt, was das Ministerium für uns nach den Sommerferien bereit hält?!

Gisi und Team haben schon Plan A, B und C in der Schublade ☺

Ganz liebe Grüße und eine schöne Sommerzeit.

Martina Gerhardt

Termine

- 26.06.2020 **Letzter Schultag vor den Sommerferien**
Die IBGS-Notbetreuung endet um 13.00 Uhr !
- 29.06. - 03.07.2020 **Sommerferien „Corona“- Notbetreuung**
13.07. - 07.08.2020 **Die Anmeldung ist bereits abgeschlossen!**
- 10.08.2020 **Erster Schultag im Schuljahr 2020/21**
Betreuungsinformationen folgen per Mail!
- 10. + 11.08.2020 **Betreuung für die Erstklässler**
Anmeldung bis zum 07.08.20 unter 0451-12280581 möglich!
- 05. - 16.10.2020 **Herbstferienbetreuung**
Die Anmeldung erhalten Sie Anfang September!
- 21.12.20 – 06.01.2021 **Weihnachtsferien**
- 04. - 06.01.2021 **Weihnachtsferienbetreuung**
Die Anmeldung erhalten Sie Ende November!



Unsere Mensa in Coronazeiten!



Reetweg 5-7 23562 Lübeck ☎ 0451-12280521/81
@: mail@ibgs-luebeck.de www.ibgs-luebeck.de